



## 2. Newsletter 2021 - Juni 2021

### **Liebe Mitglieder, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Unterstützende der Hospizgruppe Ingelheim e.V.!**

Wir wollten uns einmal wieder bei Ihnen und Euch melden, um einen kurzen Überblick über neuere Entwicklungen in unserem Verein zu geben.

Eine großartige Nachricht zu Beginn: Mittlerweile haben wir bei der Anzahl unserer Mitglieder die **800er-Marke(!)** überschritten, und in 5 Jahren ist somit die Anzahl der Mitglieder mehr als verdoppelt! Toll! Vielen Dank an alle, die uns auf diese Weise nicht nur finanziell, sondern auch bewusst ideell unterstützen. Und natürlich freuen wir uns über jedes weitere neue Mitglied: Gern darf jeder und jede von uns dafür werben!

### **Unser ambulanter Hospizdienst:**

Wir sind froh und dankbar, dass der Großteil unserer ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfer mittlerweile komplett durchgeimpft worden ist. Das bedeutet, dass viel mehr von ihnen wieder einsatzbereit sein können, ohne Angst zu haben, sich selbst oder eigene Angehörige zu gefährden. Und natürlich ist es auch für die zu begleitenden Schwerstkranken und ihre Angehörigen beruhigend, wenn sie keine Sorge haben müssen, „fremde“ Menschen zu sich kommen zu lassen. Selbstverständlich finden die Begleitungen auch weiterhin unter der Beachtung der empfohlenen Hygienemaßstäbe statt. Und somit kann man dem Problem der zunehmenden Vereinsamung der Menschen, gerade in dieser schweren Zeit am Ende eines Lebens, ohne große Sorgen (zumindest, was „Corona“ betrifft) entgegentreten!

Auch hier sind wir dankbar, wenn unsere „Einsatzfähigkeit“ im privaten Gespräch auch durch unsere Mitglieder kommuniziert wird, und Bedenken aus dem Weg geräumt werden können, uns in einer Krankheits-/Sterbesituation dazuzuholen!

### **Unser Projekt „Ein Stationäres Hospiz für Ingelheim“**

Der Stadtrat der Stadt Ingelheim hat am 19. April 2021 die Änderungen des Bebauungsplans beschlossen, denn das Grundstück war ursprünglich für eine „Wohnbebauung“ ausgeschrieben. Es folgen jetzt weitere Vorbereitungsarbeiten wie die Prüfung der Statik beispielsweise. „Unser“ Architekturbüro Brendel und Strobel reagiert kreativ und flexibel auf alle Wünsche, die sich immer wieder noch

einmal hinsichtlich der Grundrisspläne ergeben. Jetzt ist aber die definitive Endversion in Arbeit, die dann in Abstimmung mit der Caritas gemeinsam freigegeben werden wird; das ist insofern entscheidend, da wir nun so schnell wie möglich den Bauantrag auf den Weg bringen wollen! Bis zum Bauantrag müssen wir die Grundlage für eine solide Finanzierung aufstellen. Konstruktive Gespräche mit verschiedenen Banken haben bereits stattgefunden. Zusätzlich wird überprüft, ob wir ein KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) Förderung in Anspruch nehmen können, denn die Modalitäten dafür werden sich erfreulich verändern, so dass wir davon gut profitieren könnten, so wie es scheint.

Nebenbei sind wir weiterhin im Gespräch mit der Caritas hinsichtlich unseres Kooperations- und Mietvertrages.

Da das geplante „Stationäre Hospiz“ ein sehr umfangreiches Projekt ist, haben wir eine separate Homepage nur für dieses Projekt eingerichtet: Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an unser Vorstandsmitglied Olaf Guhlmann, der sich diesbezüglich immer wieder unglaublich viel Mühe gibt und Arbeit macht!

Mit einem Klick gelangt man auf der ersten Seite unserer Homepage <https://www.hospiz-ingelheim.de> zur neuen Homepage oder direkt über [www.stationaeres-hospiz.de](http://www.stationaeres-hospiz.de).

So können sich nun alle, die interessiert sind und mithelfen wollen, umfassend und regelmäßig informieren:

Wir haben eine Seite der wichtigsten Meilensteine erstellt. Dort findet man die Baupläne und zu einem späteren Zeitpunkt immer wieder Bilder vom Baufortschritt. In ein Gästebuch kann geschrieben werden, wenn Sie oder Ihr zu unserem Projekt etwas auf dem Herzen haben sollten/t. Natürlich kann auch jederzeit eine ganz persönliche Anfrage an uns gesendet werden.

Auf unserer Homepage erhalten Sie und erhaltet Ihr alle Informationen zu dem Stand der eingehenden Spenden, Patenschaften und zum MVB-Crowdfunding, das im August beginnen wird.

Wir freuen uns über jegliche Unterstützung: Über Werbung für das Projekt (gern darf der Link von unserer Homepage an Bekannte und Freunde weitergeleitet werden), aber natürlich auch über jede Spende: Je näher der Spatenstich rückt, umso konkreter brauchen wir schlicht und ergreifend Geld! Wir haben bereits seitens dem Kreis Mainz-Bingen und der Stadt Ingelheim großzügige Förderbeträge erhalten. Trotzdem sind wir auf Spenden von Ihnen und Euch angewiesen!

Ganz gleich, wie hoch der Betrag Ihrer/Eurer Spende oder auch beispielsweise Patenschaft ist: Wir veröffentlichen jede Woche die Nachnamen, den Ort und die Spendenhöhe, wenn es gewünscht ist. Wenn man lieber anonym bleiben möchte,

dann kann das ganz einfach auf der Spende vermerkt werden. In diesem Fall wird dann der Name durch "NN" ersetzt und nur der Ort angezeigt.

Wir als Vorstand sind jederzeit auch gern dazu bereit, im Rahmen von Vorträgen – auch digital – unser Vorhaben vorzustellen und dafür zu werben. Vielleicht haben Sie/habt Ihr die Möglichkeit, ein entsprechendes Forum dafür zu vermitteln!

Über tolle Ideen freuen wir uns auch immer, gern verweisen wir an dieser Stelle auch schon einmal auf den Ingelheimer Polderlauf im Oktober verwiesen, der dankenswerterweise zu Gunsten der Hospizgruppe Ingelheim e.V. stattfinden wird!

Herzliche Grüße und alles erdenklich Gute Ihnen und Euch allen!

**Dr. Maresa Biesterfeld**

stellvertretende Vorsitzende der Hospizgruppe Ingelheim e.V.